

GEMEINSCHAFT
DEUTSCHER
ZOOFÖRDERER



**Frau Ministerin
Ilse Aigner
Bundesministerium für Ernährung,
Landwirtschaft und Verbraucherschutz
Wilhelmstr. 54**

11055 Berlin

**56566 Neuwied, den 8.3.12
Waldstraße 160**

Sehr geehrte Frau Ministerin,

in meiner Funktion als Präsident der Gemeinschaft Deutscher Zooförderer e.V. wende ich mich heute an Sie, da in unserem Verband Stimmen laut werden, die zu größter Sorge Anlass geben.

Zu Ihrer Information vorab sei gesagt, dass unser Verband 51 Fördervereine Zoologischer Gärten mit mehr als 60.000 Mitgliedern vertritt. Wir haben allein in den letzten 10 Jahren unsere Zoos mit mehr als 50 Mio. € unterstützt und so wesentlich zu Tier-, Natur- und Artenschutz im Sinne der Volksbildung beigetragen. Die Zoos, die unsere Mitglieder fördern, werden im Jahr von ca. 34 Mio. Gästen besucht.

Ich weiß, dass in Ihrem Ministerium zurzeit die Mindestanforderungen zur Haltung wildlebender Säugetiere überarbeitet werden und dass in der handelnden Expertengruppe neben Vertretern des Verbandes deutscher Zoodirektoren (VDZ) auch Tierrechts- bzw. Tierschutzorganisationen gehört werden. Auf Nachfrage habe ich auch herausgefunden, dass diese Gruppe verpflichtet ist, keine Informationen an die Öffentlichkeit zu geben. Wenn man aber diejenigen Informationen, die durchsickern, verbunden mit den Anwürfen vermeintlicher Tierschützer, die gegen verschiedene, auch durch unseren Verband geförderte, Zoologische Gärten immer wieder in der Presse auftauchen, evaluiert, komme ich zu dem Schluss, dass in diesem Gremium über Anforderungen diskutiert wird, deren Umfang jegliches Maß verloren zu haben scheint.

Aus diesem Grund habe ich folgende Fragen an Sie, sehr geehrte Frau Ministerin:

- 1. Warum werden die Mindestanforderungen überarbeitet und wer hat dies initiiert?**
- 2. Welche Organisationen sind in dem Gremium vertreten und wer hat diese ausgesucht?**
- 3. Stimmt es, dass Anforderungen von Tierrechtlerseite gefordert werden, bei deren Festschreibung die Zukunft unserer zoologischen Gärten gefährdet wäre?**
- 4. Stimmt es, dass Haltungsverbote für u. a. Elefanten, Meeressäuger, Menschenaffen und Großkatzen gefordert werden?**
- 5. Und falls ja: Wie positioniert sich Ihr Ministerium zu diesen Forderungen?**

Ihre Informationen sind für uns eine wichtige Basis für die weitere Abstimmung der Vorstände aller 51 Mitgliedsverbände und die Festlegung weiterer Maßnahmen durch den Verband (Beschluss der Mitgliederversammlung im November 2011 in Leipzig).

Meine Vorstandskollegen und ich stehen gerne für ein persönliches Gespräch mit Ihnen zur Verfügung. Über eine Einladung würden wir uns freuen.

Ich danke im Voraus für Ihre Mühe. Ihre Antwort werde ich gern an unsere Mitglieder weiterleiten.

**Mit freundlichen Grüßen
Ihr**

**(Dieter Rollepatz)
Präsident**